

Muba in Rosa

Autor(en): **Roedelberger, F. A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 16

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751713>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer noch nicht wußte, daß die Krise vorbei ist, der brauchte nur einen Tag Mustermessezeit zu schauern und das ermutigende Bild unverzagter Aktivität in sich aufzunehmen. Erfolge auf der ganzen Linie: für die Messe mehr Platzgelder (674 000 Franken), mehr Eintrittsgelder (160 000 zahlende Besucher) — für die Aussteller bessere und beste Geschäfte — für die Besucher, außer der Fülle des Gebotenen, eine Dosis Optimismus, die mindestens bis zur nächsten Muba vorhält. Die Mustermesse ist 21-jährig geworden und heute viermal so groß wie in den Anfangsjahren. Und wenn Sie

es noch offiziell haben wollen — Bundesrat Obrecht sagte bei seinem Messebesuch: «Auch dem Chef des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements ist zum Beweisen gekommen, daß der Frühling nun auch in die Wirtschaft eingezogen ist, und zwar schon viel deutlicher als in die Natur!»

Considérations optimistes sur la Foire d'Echantillons de Bâle

La Foire d'Echantillons de Bâle a débüté il y a 21 ans. Elle couvrait alors une superficie quatre fois moindre qu'aujourd'hui. Cette année elle enregistre un succès fulgurant. La location des stands rapporte 674 000 Fr. et il y en a 160 000 entrées payantes. Quant aux exposants, ils font des affaires, de nombreuses et bonnes affaires.



Der Herr mit der Nelke im Knopfloch hat gut lachen, er feiert am Tag 700. Dutzend Royal-Straßpfeile, und verkauft sie auch. Sein ebenso optimistischer Vertreter erstarrt in den 13 Mustermesstagen für mehr als 80 000 Fr. Bestellungen.

L'homme à l'œillet au la bouton. Il fabrique 750 douzaines de paquets de bas «Royal» par jour et le jour même, il en a 13 commandes. Son représentant est lui aussi optimiste, il a fait pour 80 000 Fr. d'affaires à la Foire de Bâle.

Muba in Rosa

Optimistischer Rückblick auf zehn erfolgreiche Basler Mustermesstage

Photos: Hans Staub
Text: E. A. Bredschlager



Kraft und Freude: hat Gustav Herrmann, Kaufmann, wohl ermunternd die Freude über sein Sportradmodell demonstriert, und freut sich über den Erfolg. Die Herrmann hat Sport und die Erwartung steigender Preise machen seine Kunden: Schalen, Sporträder und Tennis, überaus künftige.

Le photographe s'a point en bas de la page de gauche. Les affaires marchent et cela agit à l'aise au printemps. Ce représentant d'une fabrique d'articles de sport peut se permettre de nous montrer le fonctionnement de cet appareil à l'amer.



800 Leute in zwei 8-Stunden-Schichten an dieser feinschmecklichen Produktion, die heute sich Radio- und Knopfpause umfasst. «Quand on s'est en 1906», raconte le représentant général de la maison «Hermann» l'idée de fabriquer des machines à écrire en Suisse, l'idée lui vint rapidement, depuis son pays est le troisième exportateur de machines à écrire après les États-Unis et l'Allemagne. À la Foire d'Echantillons, l'Amérique du Sud commande 1000 pièces, le Canada 500 et le Brésil 100 également. L'industrie de la machine à écrire, de la radio et des appareils cinématographiques fait vivre à Ste-Croix plus de 800 ouvriers cristallins. Magnifique résultat obtenu sans subventions fédérales.



Zum erstenmal an der Mustermesse Gené 14 Jahre sind man nun, ein Schritt zu dem Wunderwerk zu haben. Dann aber heißt es Augen auf und sich öffnen, um überall herumzukommen. Der Jung Herr hat es schon heraus, wie man's machen muß. Er experimentiert sich auf die Maschinen, dann sein besonderer Interesse gilt. Da hat er gerade an einem vierigen Gerdy-Obelisk für Transformationsstation. Die Firma stellt schon seit 19 Jahren aus und empfängt in ihrem Saal von kleinen Inseln bis zum Direktor der großen Kraftwerke.

Il faut 14 ans répéter pour entrer à la Foire. Ce sont, avant, que la voie pour la première fois, l'entreprise occidente à cet homme commandeur à haute pour station de transformateur, fabriqué par les mains Gerdy.

Dieer würdige Mannequin verteilt zwischen zwei Modellschönen Mustermodellen mit knetterfreier Kunststoffe, einer neuen Erzeugnisse, der Schweizer Textilindustrie. Der Aussteller ist über den Erfolg seiner ersten Mustermodellschönen mehr als überrecht. An einem Samstag wurde die Ausstellung eröffnet und schon am folgenden Sonntag konnte er von seinen drei Stoffhändler-Direktoren von Nachbestellungen habhaft, so auch heute die Bestände der Frauenwelt. Ein ganz Neues: ein florierender Stand und aktive Reklame, das «prett», faire dans défilé, ce peut maintenant diriger au public des cartes d'échantillons de nie artistique inimitable. L'ouvrier qui pour la première fois a son stand à la Foire, en outre de son succès. La Foire a ouvert un succès et le mardi, il compte les commandes par douzaines de pièces.

Erschafte Interessenten, wie man sie an der Messe gerne sieht. Im Hintergrund der zahlende Teil, der diesmal keine Opposition zu machen scheint, denn eine raffinierte Nähmaschine ist ja keine Idee, sondern eine Entlangung des Haushaltsbudgets. Technischer Vorgesang, elegante Möbel und das wachsende Vertrauen des Publikums für Schweizerarbeit bewachen die «berühmte» einen Erfolg, wie man ihn gegenüber der übermäßigsten Auslandskonkurrenz nicht für möglich gehalten hätte. 4 Jahre Mustermesse unter Jahr 21 Maschinen veräußert, über 300 Stück und ebenso viele zukünftige Käufer gefunden, da muß man in Optimismus werden.

Objet de l'intérêt passionné des dames, voici la machine à coudre moderne. Des perfectionnements techniques, une présentation élégante et pratique, la complémentation de public que inspire l'industrie nationale est une nécessité, font rivaliser de belles affaires à la Foire. Il y a quatre ans que cette fabrique expose à la Foire; la première année, elle vendait 21 machines, cette année, elle en a fait 300.



Der holländische Herr links mit dem Spiritus hat ausser elektrische Thermo-Herde bestellt: «... mais de affering van de koortzakte modellen moet ik ook zien!» Soeben diktiert er den Fabrikvertreter, daß die Lieferung ausserdrücklich am 15. Mai zu erfolgen hat. Er ist Direktor eines Elektrizitätswerkes im Gelderland und gibt diese Herde seinen Stromkommissionären zum Selbstkonsum weiter. Schweizer Elektrowaren kaufen er gerne weil sie zuverlässig funktionieren, wofür er sich als Arbeitgeber eines Kleinrenten mit ausdauern fühlt: «Die kleinen Länder müssen sich wirtschaftlich auszeichnen, um sich gegenüber den großen behaupten zu können».

Aber — zur Nachzahlung empfinden — er sagt es nicht nur, sondern er tut auch gleich etwas dafür. A mon ordre, livrable le 15 mai, 1000 cuisinières électriques, dites au représentant, ce moment à la boutique en poste. Ce Hollandais, directeur d'une compagnie d'électricité de son pays, se propose de prendre au prix coûtant, ces cuisinières à ses commensaux. Il accorde toujours sa préférence aux produits suisses pour deux raisons: leur parfaite fabrication et une garantie de leur par fait fonctionnement et d'autre part, il est fier que les petites nations aient le leur dans l'économie.